



ort der
begegnung

die elisabethinen linz.

Programm



© Margit Berger



© Foto Chicatsch

April bis Juli

2025

linz



Liebe Besucherin, lieber Besucher!

Wieder ist es Frühling geworden. Die aufblühende Natur führt uns die Schönheit der Schöpfung aufs Neue vor Augen, schenkt uns frische Energie und lässt uns innerlich aufleben. Auch zwischenmenschliche Begegnungen sind eine unerschöpfliche Lebensquelle, die Entfremdung, Feindseligkeit und Spannungen in unserer Gesellschaft entgegenwirken kann, ebenso wie Musik und bildende Kunst, die eine universell verständliche Sprache sprechen.

An unserem Kulturtreffpunkt wollen wir weiterhin diesen Brückenschlag ermöglichen. Bis zur Jahresmitte steht wieder kammermusikalische Vielfalt mit hochkarätigen Musiker*innen auf dem Programm: vom Solo Klavierabend über einen Duoabend mit Flöte und Klavier, das Atalante Quartett, das Wiener Klavierquartett, die österreichischen Kammersolisten bis zum Linzer Kammerorchester spannt sich der Bogen.

Weiters dürfen wir uns auf eine musikalische Ausstellungseröffnung freuen, in der Musik sichtbar und Bilder hörbar werden. Ein Programmpunkt im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen ist dem Sonnengesang des Heiligen Franziskus gewidmet, der diesen Text vor 800 Jahren verfasste. Er gehört zu den spirituellen Quellen des elisabethinischen Wirkens und erinnert uns auch als Mosaikdarstellung in der Palmenhalle an unsere Schöpfungsverantwortung. Ein Gartenkonzert mit lateinamerikanischer Musik wird uns zu Saisonende beschwingt in den Sommer begleiten.

Wir laden Sie wieder herzlich zu unseren Abenden im elisabethinischen Ambiente ein!

Sr. M. Barbara Lehner

Sr. M. Barbara Lehner
Generaloberin Elisabethinen Linz-Wien

A. Retschitzegger

Mag.^a Agnes Retschitzegger
Leiterin „Elisabethinen – Ort der Begegnung“



© Reinhard Winkler

Atalante Quartett

Termin:

[Mittwoch, 09.04.2025, 19.30 Uhr](#)

Ort:

Festsaal der Elisabethinen Linz
Eingang über die Klosterkirche
Bethlehemstr. 23, 4020 Linz

Eintritt:

EUR 25,00 / EUR 10,00 (Jugendkarte)

Atalante Quartett:

Julia Kürner, Violine
Elisabeth Eber, Violine
Thomas Koslowsky, Viola
Lisa Kürner, Violoncello

Programm:

Joseph Haydn (1732-1809):
Streichquartett op. 76/3 in C-Dur
„Kaiser“

Samuel Barber (1910-1981):

Adagio

**Felix Mendelssohn-Bartholdy
(1809-1847):**

Streichquartett op. 80 in f-Moll

2014 gegründet, setzt sich dieses Ensemble aus Musikern zusammen, die allesamt aus Klassen der Wiener Universität für Musik und darstellende Kunst sowie der Universität Mozarteum Salzburg hervorgehen. 2018 wurde das Quartett mit dem 1. Preis beim internationalen Kammermusikwettbewerb Svirrel in Slowenien, sowie mit dem 3. Preis beim Internationalen Johannes Brahms Wettbewerb in Pörschach ausgezeichnet. Historisch informiertes Spiel, das Auseinandersetzen mit der großen Tradition des Quartettspiels ist für das Ensemble mindestens ebenso wichtig wie ein gemeinsam errungener Konsens über die Deutung und Bedeutung dieser Werke in unserer Zeit.

„Eine Linzer Kammersymphonie“

Termin:

[Donnerstag, 24.04.2025, 19.30 Uhr](#)

Ort:

Festsaal der Elisabethinen Linz
Eingang über die Klosterkirche
Bethlehemstr. 23, 4020 Linz

Eintritt:

EUR 25,00 / EUR 10,00 (Jugendkarte)

Ausführende:

Iva Hölzl-Nikolova, Violine
Luca Monti, Klavier

Programm:

W.A.Mozart (1756-1791):

Sonate für Violine und Klavier B-Dur
KV 454

Erich Urbanner (*1936):

Duo für Violine und Klavier (2023)

Franz Schubert (1797-1828):

Sonate für Violine und Klavier A-Dur

Heinrich Wilhelm Ernst (1814 -1865):

„Ungarische Melodien“ op.22

Das Programm „Eine Linzer Kammer-Symphonie“ besteht aus Werken berühmter Komponisten, die wichtige Zeit ihres Lebens in Linz verbracht haben: Von Mozart und Schubert ist das allgemein bekannt. Erich Urbanner war Sängerknabe in St.Florian, und Heinrich Wilhelm Ernst, der berühmte Geigenvirtuose des 19. Jahrhunderts, hat oft auf seinen Konzertreisen von Wien nach München Halt in Linz gemacht.



Iva Hölzl-Nikolova, Stimmführerin der 1. Violinen im Bruckner Orchester Linz, ist eine vielseitige Musikerin mit stark ausgeprägter Individualität und einem umfangreichen Repertoire von Kammermusik bis zu virtuosen Solo-Werken. Am Anfang ihrer Karriere war Iva Hölzl-Nikolova eine der ersten Frauen, die beim Staatsopernorchester Wien/Wiener Philharmoniker engagiert wurden und war dort einige Zeit tätig.

Univ.Prof. Luca Monti, im italienischen Terni geboren, ist Preisträger namhafter Wettbewerbe, wie z.B. des „Beethoven-Klavierwettbewerbs“ in Wien. Von dort aus startete Luca Monti seine Karriere, die ihn in viele Musikzentren und zu namhaften Festivals führte.

So klingt der Frühling!

Musik wird sichtbar – Bilder werden hörbar
Frühlingskonzert mit Ausstellungseröffnung

Termin:
[Dienstag, 29.04.2025, 19.30 Uhr](#)

Ort:
Festsaal der Elisabethinen Linz
Eingang über die Klosterkirche
Bethlehemstr. 23, 4020 Linz

Eintritt:
EUR 25,00 / EUR 10,00 (Jugendkarte)

Ausführende:
Johanna Bohnen, Violine
Peter Loch, Klavier

Ausstellung der vietnamesischen
Malerin AI QUN und Johanna Bohnen

Programm:
Werke von R. Schumann, F. Schubert,
L.v.Beethoven, Isang Yun, G.Dinicu, F.
Poliakin, R. Korsakow und A. Vivaldi

„Wir freuen uns, Ihnen ein besonderes
Bild- und Klangerlebnis präsentieren zu
können: Einerseits läuten wir im Konzert

nicht nur den europäischen, sondern
auch den asiatischen Frühling ein, an-
dererseits haben wir auch den Wunsch,
über die ausführende und darstellende
Kunst eine akustische und optische Sy-
nästhesie zwischen östlicher und west-
licher Musik und Malerei zu schaffen.

Um die Frühlingsstimmung durch zeit-
gleiche Verschmelzung von Farben und
Klangfarben noch intensiver erlebbar
zu machen, zeigen wir unsere Bilder
schon während des Konzerts, denn sie
sind teilweise genau für die Titel der
jeweiligen Musikstücke gemalt wor-
den. Lassen Sie sich also sowohl bild-
lich von den Farben der Lotos-, Jasmin-
oder Kirschblüten verzaubern, als auch
musikalisch vom Klang der Lerchen,
Kolibris, Nachtigallen oder Hummeln
in Kompositionen von Dinicu, Poliakin
und Rimski Korsakow. Auch den Früh-
ling von Vivaldi wollen wir zeitgleich in
Bild und Ton darstellen.“
(AI QUN und Johanna Bohnen)



© Margit Berger

Linzer Kammerorchester

Termin:
[Dienstag, 06.05.2025, 19.30 Uhr](#)

Ort:
Klosterkirche der Elisabethinen
Bethlehemstr. 23, 4020 Linz

Eintritt:
EUR 25,00 / EUR 10,00 (Jugendkarte)

Linzer Kammerorchester:
Leitung: Karl Aichhorn
Solistin: Johanna Bohnen, Violine

Programm:
Johann Sebastian Bach (1685–1750):
Aus den Französischen Suiten
Streichorchesterbearbeitung und Zu-
sammenstellung von Ludwig Schmutzler

Felix Mendelssohn Bartholdy
(1809-1847):
Konzert für Violine und Streichorchester
in d-Moll
Violine: Johanna Bohnen

Fanny Hensel, geb. Mendelssohn
(1805-1847):
Streichquartett in Es-Dur
Orchestrierung Karl Aichhorn

Im Dialog
Johann Sebastian Bach war für die au-
ßergewöhnlich begabten Geschwister
Fanny und Felix Mendelssohn Bartholdy
ein Fixstern in ihrer Ausbildung und im
familiären Musikleben. So bilden Wer-
ke von Bach und den beiden einen ge-
schlossenen Konzertkosmos.

Der persönliche und künstlerische Aus-
tausch zwischen den zwei Geschwis-
tern war stetig und für die beiden Zeit
ihres Lebens ausgesprochen wichtig.
Fannys Tod nach einem plötzlichen
Schlaganfall im Mai 1847 hatte erhebli-
chen Einfluss auf ihren vier Jahre jünge-
ren Bruder. Seine Kraft und Kreativität
ließen schlagartig nach, und nur sechs
Monate später starb auch Felix. Wie
wichtig Fanny Hensel die Verbindung
zur Musiktradition und zu Komponisten
war, deren Schaffen sie und ihren Bru-
der geprägt hatte, lässt sich an der Na-
mensgebung für ihren Sohn ablesen:
Sebastian Ludwig Felix. So waren Bach,
Beethoven und die Mendelssohns ver-
eint.



Wiener Klavierquartett

Termin:

[Dienstag, 13.05.2025, 19.30 Uhr](#)

Ort:

Festsaal der Elisabethinen Linz
Eingang über die Klosterkirche
Bethlehemstr. 23, 4020 Linz

Eintritt:

EUR 25,00 / EUR 10 (Jugendkarte)

Wiener Klavierquartett

Katharina Engelbrecht, Violine
Magdalena Eber, Viola
Jan Ryska, Violoncello
Maximilian Flieder, Klavier

Programm:

Franz Schubert (1797-1828):
Streichtrio in B Dur, D 471

Johannes Brahms (1833-1897):
Klavierquartett in c-Moll, op. 60

Antonin Dvořák (1841-1904):
Klavierquartett in Es-Dur, op. 87

Schon kurz nach seiner Gründung im Frühjahr 2013 gewann das Wiener Klavierquartett bereits den 1. Preis beim 20. Internationalen Brahms-Wettbewerb in Pörschach in der Sparte Kammermusik. Es folgten eine Auszeichnung mit dem Windisch Kammermusik Preis sowie die Aufnahme als erstes Klavierquartett in die European Chamber Music Academy. Seither konzertierte das Ensemble u.a. im Wiener Musikverein, im Brucknerhaus Linz, beim Grafengg Festival sowie in den USA, Japan, Finnland und Frankreich. Weitere Preise bei internationalen Wettbewerben folgten. Die vier Musiker sind allesamt Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe und können sowohl als Solisten und Kammermusiker als auch Orchestermusiker auf eine beeindruckende Konzerttätigkeit zurückblicken. Es bereitet ihnen Freude, aus ihren individuellen Erfahrungen und Zugangsweisen ein gemeinsames Klangbild zu schaffen und das Klavierquartett einem noch breiteren Publikum bekannt zu machen.



Duo Georgiadis – Birch

Termin:

[Montag, 19.05.2025, 19.30 Uhr](#)

Ort:

Festsaal der Elisabethinen Linz
Eingang über die Klosterkirche
der Elisabethinen
Bethlehemstr. 23, 4020 Linz

Eintritt:

EUR 25,00 / EUR 10,00 (Jugendkarte)

Ausführende:

Ria Georgiadis, Flöte
Sven Birch, Klavier

Programm:

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791):
Sonate in B-dur KV 15

Hilda Sehestedt (1858-1936):
Fire Fantasiestykker for Fløjte og Klaver

Anton Bruckner (1824-1896):
„Abendklänge“

Charles Marie Widor (1844-1937):
Suite Op. 34

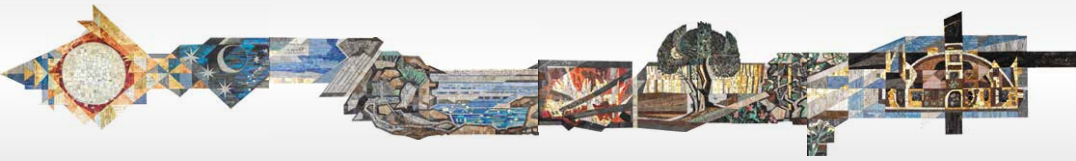
Eldin Burton (1913-1979):
Sonatina for flute and piano

Sven Birch (1960):
Escape Velocity
Suite für Flöte/Altflöte und Klavier
(2019)



Das gefragte Duo für Flöte und Klavier, arbeitet seit vielen Jahren eng zusammen und ist in ganz Europa, Amerika und Asien aufgetreten. Georgiadis-Birch erweitern gerne das Kernrepertoire für Flöte und Klavier mit interessanten eigenen Bearbeitungen von Werken unterschiedlicher Besetzungen und Gattungen. Das Duo, dem vielzählige Werke gewidmet sind, arbeitet eng mit Komponisten zusammen und setzt sich für die Verbreitung zeitgenössischer Kompositionen ein.

Das heutige Konzertprogramm präsentiert eine vielfältige Auswahl an faszinierenden und hochinteressanten Werken für Flöte und Klavier – ein spannender Streifzug durch fast 300 Jahre Musikgeschichte.



800 Jahre Sonnengesang des Hl. Franz von Assisi

Programm im Rahmen der Langen Nacht der Kirchen

23.05.25
LANGE NACHT
DER KIRCHEN

Termin:

[Freitag, 23.05.2025](#)

Ort:

**Klosterkirche und Palmenhalle
der Elisabethinen**

Bethlehemstr. 23, 4020 Linz

Eintritt frei

Präsentation der Sonderbriefmarke zum Jubiläum

16.00 - 20.00 Uhr, Sonderpostamt

16.00 - 21.00 Uhr, Briefmarkenschau

20.00 - 21.00 Uhr, Agape und persönliche Begegnung

Palmenhalle



Der Philatelistenverein St. Gabriel bringt eine Sonderbriefmarke mit Sondermarkenblock mit Motiven der Mosaikdarstellung des Sonnengesangs des schwedischen Künstlers Bengt Olof Kälde in der Palmenhalle der Elisabethinen heraus. Dort können Sie das Mosaik besichtigen und das Sonderpostamt besuchen.

Der Sonnengesang des Heiligen Franziskus

19.00 - 20.00 Uhr,

Klosterkirche der Elisabethinen

Der Heilige Franz von Assisi verfasste seinen weltberühmten Text vor 800 Jahren. Aus diesem Anlass nähern wir uns diesem wunderbaren Loblied auf die Schöpfung mit spirituellen Gedanken und musikalischen Stimmungen. Wir hören unter anderem den Text in seiner ursprünglichen Fassung in der Originalsprache.

Rezitation:

Enrico Coden, italienischer Flötist, Forscher und Lehrer.

Sr. Luzia Reiter, Ordensgemeinschaft der Elisabethinen Linz-Wien

Musikalischer Rahmen: Ugo Sforza

Musikalische Poesie

Klavier Soloabend mit

Leticia Gómez-Tagle

Termin:

[Dienstag, 03.06.2025, 19.30 Uhr](#)

Ort:

Festsaal der Elisabethinen

Eingang über die Klosterkirche

der Elisabethinen

Bethlehemstr. 23, 4020 Linz

Eintritt:

EUR 25,00 / EUR 10,00 (Jugendkarte)

Programm:

Robert Schumann (1810-1856):

Davidsbündlertänze op. 6

Frédéric Chopin (1810-1849):

Vier Balladen

Die Davidsbündlertänze sind Stücke, die Schumann kurz nach seiner Verlobung mit Clara Wieck geschrieben hat. Beide Charakterseiten von Schumann erscheinen am Schluss jedes Stückes: Florestan (der Übermütige) und Eusebius (der Sanfte). Die Kompositionen zeigen die verschiedenen Stimmungen Schumanns in dieser Zeit des Wartens.

Am Anfang steht ein alter Spruch:

In all und jeder Zeit

Verknüpft sich Lust und Leid:

Bleibt fromm in Lust und seydt

Dem Leid mit Muth bereit.

Die Chopin Balladen sind musikalische Geschichten. Entweder haben sie als Hintergrund Poesie von Adam Mickiewicz, seinem Dichterfreund, oder Ereignisse im besetzten Polen, die Chopin innerlich bewegten.





Die österreichischen Kammersolisten

Termin:
[Mittwoch, 11.06.2025, 19.30 Uhr](#)

Ort:
Festsaal der Elisabethinen Linz
 Eingang über die Klosterkirche
 Bethlehemstr. 23, 4020 Linz

Eintritt:
 EUR 25,00 / EUR 10,00 (Jugendkarte)

Die Österreichischen Kammersolisten
 Lui Chan, 1. Violine
 Chie Akasaka Schaupp, 2. Violine
 Laura Maria Jungwirth, Viola
 Yishu Jiang, Violoncello
 Laura Olivia Spengel, Mezzosopran

Programm:
 Werke von W. A. Mozart, Franz Schubert,
 Vincenzo Bellini, Niccolò Paganini und
 Leonard Bernstein.

Die Österreichischen Kammersolisten setzen sich zusammen aus den führenden Streichersolisten des Bruckner Orchesters Linz und namhaften Kammermusikern. Gegründet wurde das Ensemble von Lui Chan, dem 1. Konzertmeister des Bruckner Orchesters Linz. Das Repertoire des Ensembles umfasst nicht nur die klassische, romantische Literatur, sondern auch die sogenannte gepflegte Salonmusik und in weiterer Folge moderne Kompositionen. Durch die variable Besetzung ist das Programm daher sehr vielfältig. Das Ensemble feierte bereits in den wichtigsten Städten Europas, Asiens, Südamerikas und den USA große Erfolge und zählt heute zu den führenden Kammermusikensembles Österreichs.

„Der Hirt auf dem Felsen“

Termin:
[Montag, 23.06.2025, 19.30 Uhr](#)

Ort:
Festsaal der Elisabethinen
 Bethlehemstr. 23, 4020 Linz

Eintritt:
 EUR 25,00 / EUR 10,00 (Jugendkarte)

Ausführende:
 Martina Landl, Sopran
 David Lehner, Klarinette
 Stefan Gurtner, Klavier

Programm:
Franz Schubert (1797-1828):
Geistliche Lieder

Robert Schumann (1810-1856):
Fantasiestücke für Klarinette und Klavier Op.73

Clara Schumann (1819-1896):
aus „Zwölf Gedichte aus Friedrich Rückerts Liebesfrühling“ Op. 12

Robert. Schumann:
Widmung op.25 Nr. 1
 (aus den „Myrthen“):

Singet nicht in Trauertönen
 Op. 98 a Nr. 7 (aus „Wilhelm Meister“)

Robert Schumann:
Romanze für Klarinette und Klavier
 Op. 94 Nr.2
 2. Satz: Einfach, innig

Franz Schubert:
Der Hirt auf dem Felsen
 op. post. 129 D 965
 für Singstimme, Klarinette und Klavier

Franz Schubert gilt als Vollender des romantischen Liedes. Er komponierte über 600, darunter auch wenige „Geistliche Lieder“, die trotz ihres hohen Werts kaum bekannt sind.

Zu Clara und Robert Schumann ein Eintrag aus ihrem Ehetagebuch:
 Robert zu Clara: ...Du vervollständigst mich als Komponist. Jeder deiner Gedanken kommt aus meiner Seele, wie ich ja meine ganze Musik dir zu verdanken habe“ ...



„BESAME MUCHO“

Gartenkonzert mit dem Latin Souvenir Ensemble Vienna

Termin:

[Donnerstag, 03.07.2025, 19.30 Uhr](#)

Ort:

**Klostergarten der Elisabethinen/
bei Schlechtwetter im Festsaal**
Bethlehemstr. 23, 4020 Linz

Eintritt:

EUR 25,00 / EUR 10,00 (Jugendkarte)

LATIN SOUVENIR ENSEMBLE VIENNA:

Barbara Kajetanowicz, Gesang
Johanna Chauta, Violine
Javier Honores, Bratsche
Ashkan Pouryousefi, Kontrabass
Juan Felipe Pulido, Klavier
José María Díaz, Percussion

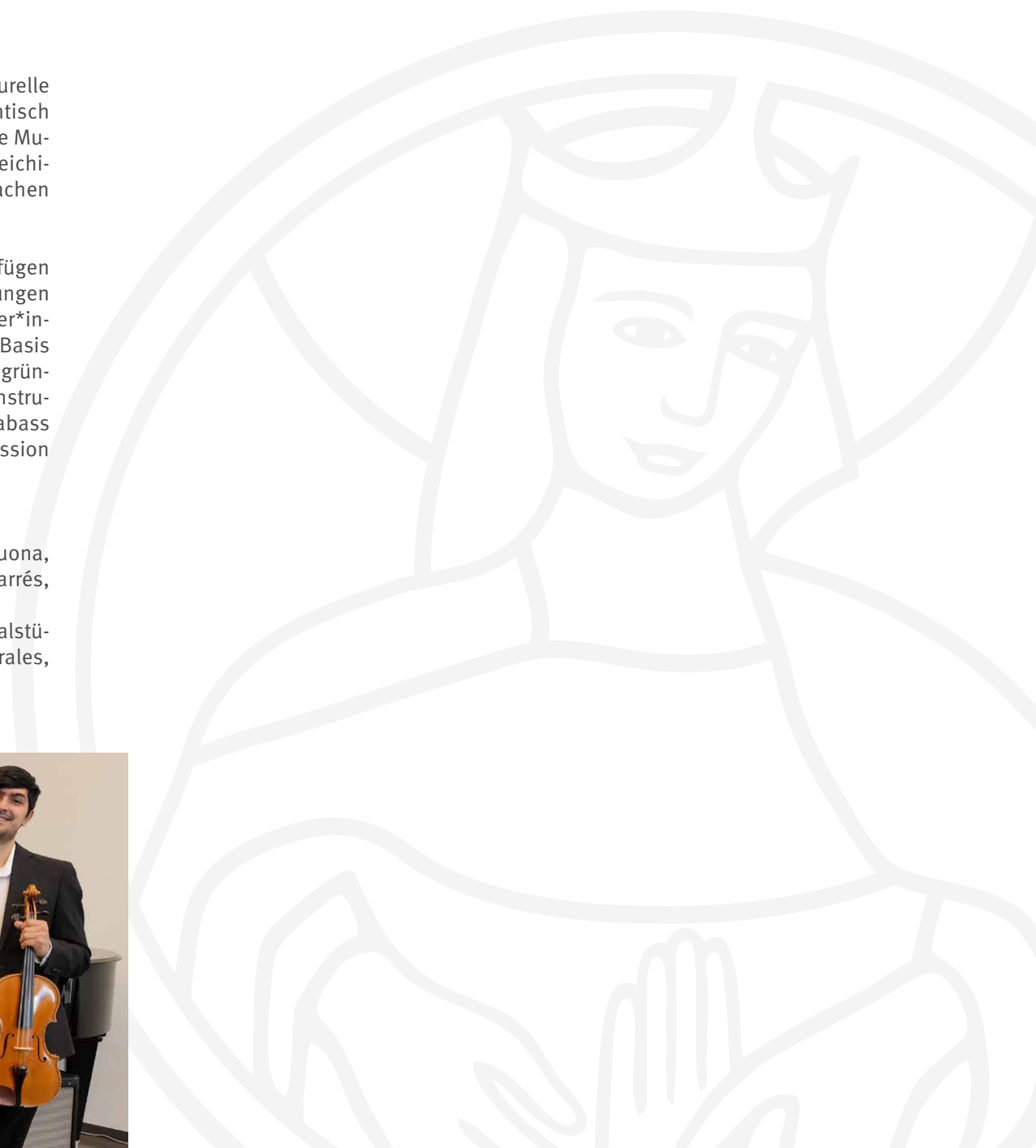
Das LATIN SOUVENIR ENSEMBLE VIENNA verdankt seine Entstehung der Corona-Pandemie. Im Sommer 2021 formierten sich die Musiker*innen als Gruppe mit dem Ziel, ein repräsentatives Repertoir

zu erarbeiten, das die kulturelle Vielfalt Lateinamerikas authentisch widerspiegelt. Hauptziel ist es, die Musik Lateinamerikas einem österreichischen Publikum zugänglich zu machen und kulturelle Brücken zu bauen.

Die Mitglieder des Ensembles verfügen über klassische Musikausbildungen und sind als professionelle Musiker*innen in Österreich tätig. Diese Basis ermöglichte es, ein Ensemble zu gründen, welches klassische Streichinstrumente – Violine, Bratsche, Kontrabass – mit Gesang, Klavier und Percussion kombiniert.

Programm:

vor allem Lieder von Ernesto Lecuona, Consuelo Velázquez, Osvaldo Farrés, Compay Segundo, u.a.
Dazwischen werden Instrumentalstücke von Carlos Gardel, José A. Morales, Angel Villaldo, u.a. gespielt.



Elisabethinen Linz
Ort der Begegnung

Programm
April - Juli 2025

Kontakt und Kartenreservierung

Frau Mag.^a Agnes Retschitzegger

+43 732 7676 2233

agnes.retschitzegger@die-elisabethinen.at

Alle Veranstaltungen sind auch auf
unserer Website angekündigt:
www.die-elisabethinen.at



die
elisabethinen

glauben & leben

die elisabethnen linz-wien gmbh
Bethlehemstr. 25, 4020 Linz
Tel. +43 732 7676 2210
www.die-elisabethinen.at